

LADAKH Höhentrekking in Ladakh und Zaskar

Abgelegenes Trekking in Ladakh mit Besteigung des Tsothang (6057 m)



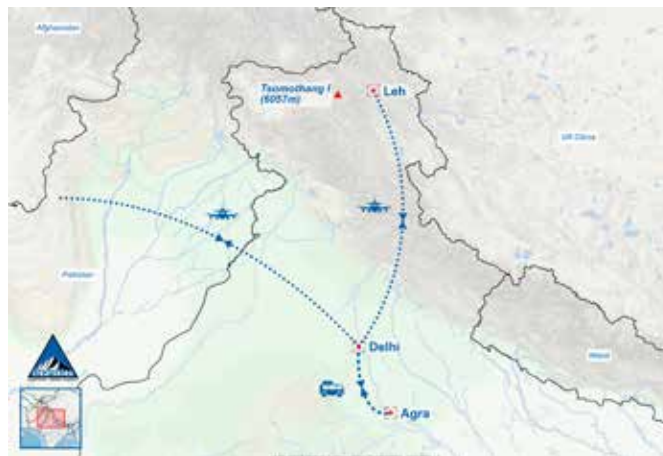
Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung	4
Höhenakklimatisierung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	4
Komfort-Bewertung	5
Ein typischer Trekkingtag in Ladakh	5
Ausführliches Detailprogramm	6
Ausrüstungsliste	10
Länderinformation	11
Wichtige Reiseinformationen, Geld, usw.	12
Visum, Buchung und Zahlungsmodalitäten	13

Höhepunkte der Reise

- Trekkingreise durch die landschaftlich einzigartige Hochgebirgswüste von Ladakh und Zaskar.
- Höhenakklimatisierung in Leh, im Zuge der wir die vielen umliegenden buddhistischen Klöster besichtigen. Eine Fahrt auf den 5300 Meter hohen Kardhung La beendet die erste Phase der Höhenakklimatisierung.
- Im Zuge der 11-tägigen Trekkingtour wandern wir auf abgelegenen Wegen durch die weiten, kargen Berglandschaften des Nordindischen Himalaya.
- Unser Trek führt über mehrere Pässe und vorbei an vielen kleinen, ursprünglichen Dörfern. Wir erleben die tibetisch-buddhistische Kultur in unverfälschter Form.
- Den alpinistischen Höhepunkt der Tour bildet die unschwierige Besteigung des 6057 Meter hohen Tsothang, von dessen Gipfel aus wir ein einzigartiges Panoramamas über die Gebirgsketten von Ladakh und Zaskar genießen.
- Der Kontakt mit den freundlichen Ladakhi und die Einblicke in ihr tägliches Leben wird ein Leben lang in Erinnerung bleiben.
- Am Ende der Reise Fahrt nach Agra mit Besuch des Taj Mahal und Fatehpur Sikri.

TAG	PROGRAMM
1	Individuelle Ankunft in Neu-Delhi Am späten Abend
2	Flug nach Leh
3	Die buddhistischen Klöster von Matho, Stakna und Thiksey
4	Besichtigung und Akklimatisierungswanderung in Leh
5	Fahrt auf den Khardung La (5370 m)
6	Fahrt nach Chilling und Start der Trekkingtour
7	Über den Dungduchenla (4785 m) nach Sumda Chenmo
8	Trek nach Changlung (4480 m)
9	Über den Konzkela (4837 m) und Abstieg nach Hinju (3779 m)
10	Transfer nach Hanupatta
11	Trekking zum Basislager des Sniugutsela
12	Über den Sniugutsela (5090 m)
13	Ins Basislager des Tsomothang (4850 m)
14	Kurzer Aufstieg ins Hochlager am Tsomothang (5300 m)
15	Gipfelgang am Tsomothang (6057 m)
16	Ende der Trekkingtour in Kanji
17	Rückfahrt nach Leh
18	Rückflug nach Delhi und Fahrt zum Taj Mahal in Agra
19	Fatehpur Sikri und Rückfahrt nach Delhi
20	Heimflug und Ankunft in Europa oder Reiseverlängerung



Fixtermine und Preise

TERMIN	PREIS AB 4 TEILNEHMER
18.08. – 06.09.2025	€ 3.890,-

Kleingruppenzuschlag bei 2-3 Teilnehmer: € 330,- pro Person

Die Preise gelten ab/bis Delhi (exkl. Internationaler Flug)
Gerne bieten wir Ihnen ein Komplettpaket an, inkl. internationalem Flug ab Ihrem Wunschflughafen!

Einzelzimmerzuschlag: € 390,-

Frühbucherrabatt: 3% des Reisepreises bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.

Wissenswertes

- Beste Reisezeit: August bis September
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 4 bis maximal 10 Teilnehmern
- Reiseleitung und Bergführung durch einheimischen, englischsprachigen Climbing Sherpa und Bergführer am Trek
- 11 Tage Zelt-Trekkingtour mit Übernachtung in Zelten und Vollverpflegung
- Übernachtungen in den Städten Delhi, Leh und Agra in gemütlichen 3* Hotels

! Bitte beachten!

Diese Reise kann individuell zu Ihrem Wunschtermin organisiert und durchgeführt werden. Je nach Größe Ihrer Gruppe wird der Preis angepasst. Kontaktieren Sie uns!



Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Reiseleitung und Bergführung durch einheimischen, englischsprachigen Climbing Sherpa und Bergführer am Trek.
- Einheimische Trekkingmannschaft (inkl. Koch, Mauleselführer und Maulesel)
Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander im Laufe einer Reise.

Unterkunft und Verpflegung

- Übernachtungen in den Städten in Mittelklassehotels (3* indischer Standard)
- Während dem Trek Übernachtung in geräumigen 2-Personen-Zelten von CLEARSKIES
2 Teilnehmer im 3-Mann-Zelt
- Vollpension ab/bis Leh, in Delhi und Agra nur Frühstück inbegriffen
- Weitere Mahlzeiten laut Detailprogramm.

Transporte und Transfers

- Alle Transporte und Flughafentransfers laut Reiseprogramm.
- Flug Delhi – Leh – Delhi

Permits, Bewilligungen und Besichtigungen

- Alle notwendigen Nationalparkgebühren und weitere Bewilligungen
- Besichtigungen in Leh und Agra mit einheimischem Reiseleiter (deutsch- oder englischsprachig) und Eintrittsgebühren laut Detailprogramm
- Notfallsauerstoff

Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Indien
Gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an, inklusive individueller Flugreise ab Ihrem Wunschflughafen!
- Visum: ca. € 40,-
Das Visum für Indien muss vor Abreise in Österreich/Deutschland beantragt werden. Die Ausstellung erfolgt entweder vorab bei einem Konsulat oder bei der Einreise in Indien. Wir empfehlen die kostengünstigere und einfachere Beantragung des „e-Tourist Visa“
- Reiseversicherung
Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen, gerne beraten wir Sie hierzu persönlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot.
- Mahlzeiten (Mittagessen und Abendessen) in Delhi und Agra
- Evtl. Besichtigungen und Eintrittsgebühren in Delhi
- Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Einzelzimmerzuschlag: € 390,-
Bei Verfügbarkeit kann ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.
- Einzelzelt gegen Aufpreis möglich
- Auftretende Kosten bei Programmänderungen
- Alle weiteren Kosten die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



ALPINTECHNISCH: mittel bis anspruchsvoll



Keine wesentlichen alpinen Schwierigkeiten, sehr gute Trittsicherheit ist erforderlich. Unsere Tour verläuft Großteils auf guten Wanderwegen sowie kleineren alpinen Steigen ohne alpine Schwierigkeiten. Einzelne Passagen auf schmalen und steilen Pfaden, teils im Schotter, müssen bewältigt werden, am Tsothang auch in Schnee und Eis bzw. gefrorenem Moränen- und Schottergelände. Für die Besteigung des Tsothang ist Erfahrung im Gehen mit Steigeisen, Seil und Pickel von Vorteil.



KONDITIONELL: mittel bis anspruchsvoll



Aufstiege bis ca. 1000 Höhenmeter am Tag, meist weniger. Abstiege bis ca. 1500 Höhenmeter am Tag, meist weniger. Die Gehzeiten können bis zu 10 Stunden am Tag betragen (Gipfelgang Tsothang), die meisten Etappen der Tour sind kürzer. Lange, anspruchsvollere Etappen mit teils auch großen Gehdistanzen wechseln mit kürzeren Etappen ab, im Zuge derer man regenerieren kann. Die verschiedenen Akklimatisierungsetappen ermöglichen eine optimale Anpassung an die großen Höhen und zusätzliche Regeneration. Konditionell anspruchsvoll ist die Besteigung des 6057 Meter hohen Tsothang I. Zu diesem Zeitpunkt sind wir aber bereits optimal an die Höhe akklimatisiert. Der Gipfel kann auch ausgelassen werden.

Sehr gute Kondition ist erforderlich und wird vorausgesetzt.




Höhenakklimatisierung

Im Verlauf dieser Tour verbringen wir einige Tage auf Höhen von über 4500 Metern und besteigen einen Gipfel mit knapp 6000 Metern. Die größten Schlafhöhen erreichen wir im Hochlager des Tsothang auf ca. 5300 Metern. Die Tage zu Beginn der Reise im relativ hoch gelegenen Leh (3500 m) ermöglichen uns eine ideale Akklimatisierung für die weitere Steigerung der Höhe im Verlauf der Tour. Eine derart anspruchsvolle Tour ist nur mit entsprechend guter Höhenakklimatisierung möglich und sinnvoll.

Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den Tagen bei und nach Leh unnötige Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam gehen, vor allem im Aufstieg,
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen,
- den Anweisungen und dem Rat unserer Guides vertrauen und folgen!



Der CLEARSKIES-Duffelbag

Die einzige Trekkingsacktasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

€ 130,- | € 114,-*

*Sonderpreis für Clearskies Kunden
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Voraussetzung und Vorbereitung

Diese Tour ist ideal für trainierte Bergwanderer, die im Alpenraum gewöhnt sind, Tages-touren mit 1200 bis 1400 Höhemetern zu gehen und auch vor längeren Touren mit 1600 Höhenmetern nicht zurückschrecken. Sie betreiben regelmäßig (Ausdauer-)Sport, haben schon (mehrtägige) Trekkingerfahrung, aber nur wenig (eventuell keine) Erfahrung mit Höhen um und über 5500 Metern. Am besten können Sie sich mit Ausdauertraining vorbereiten: regelmäßiges Laufen (Joggen), Radfahren und lange Bergwandertouren mit normalem Tagesgepäck (ca. 6 bis 10 Kg) bereiten Sie am besten auf diese Tour vor.

Wir empfehlen außerdem, im Vorfeld der Reise die ein oder andere Hochtour zu unternehmen, um einen routinierten Umgang mit Steigeisen zu gewährleisten und Gletschererfahrung zu sammeln bzw. aufzufrischen.

Kulturschock Ladakh

Bitte beachten Sie, dass die Region Ladakh sehr arm ist! Die gesamte Infrastruktur des Landes kann nicht mit Europa verglichen werden. Auch gibt es starke kulturelle Unterschiede, die bei einer erstmaligen Reise nach Ladakh durchaus überraschend, bzw. fordernd sein können. Wir erwarten von unseren Mitreisenden Offenheit und Toleranz gegenüber der fremden Kultur und den Religionen Ladakhs und auch entsprechende Gelassenheit, falls Umstände und (zeitliche) Abläufe in Ladakh nicht den europäischen Vorstellungen entsprechen, bzw. schwer nachvollziehbar sind.



In **Neu-Delhi, Leh** und **Agra** schlafen wir in guten Mittelklasse-**Hotels** (Landeskategorie 3*). Alle Zimmer bieten ein Badezimmer mit WC und Dusche/Bad. Das Hotel in Delhi liegt in unmittelbarer Nähe des Flughafens, um die frühmorgendliche An- und Abreise zu erleichtern. Das Frühstück wird im Hotel, die weiteren gemeinsamen Mahlzeiten werden in ausgewählten Restaurants eingenommen.

Auf der **Trekkingtour** übernachten **2 Teilnehmer im 3-Mann Zelt**. Die doppelwandigen Kuppelzelte werden von CLEARSKIES, bzw. unserem lokalen Partner zur Verfügung gestellt, bieten 2 separate Eingänge, jeweils mit Apside und genügend Platz für 2 Teilnehmer sowie deren Gepäck, das in den Apsiden verstaut werden kann. Ein entsprechender Schlafsack, sowie eine Schlafmatte (siehe Ausrüstungsliste), werden benötigt. Neben den Schlafzelten für die Teilnehmer haben wir ein Gruppenzelt, in dem die Mahlzeiten eingenommen werden, ein Toilettenzelt und natürlich auch die benötigten Zelte für unsere einheimische Mannschaft mit dabei.

Die **Mahlzeiten** auf der Trekkingtour werden im Speisezelt eingenommen. Auf der Speisekarte stehen hauptsächlich vegetarische Gerichte auf Basis von Reis, Nudeln oder Kartoffeln in verschiedensten Variationen. Das Essen ist an den westlichen Gaumen angepasst und meist schmackhaft, sättigend und wird hygienisch zubereitet. Auf Grund der nichtexistenten Kühlkette ist der Konsum von Fleisch nicht unproblematisch, wir raten daher davon ab! Eine eigene Küchenmannschaft inkl. Koch kümmert sich hervorragend um unser Wohl! Bei bestimmten Etappen (z.B. Passquerungen und Gipfelbesteigungen) wird ein einfaches Lunchpaket eingepackt und entlang der Strecke verzehrt.

Snacks, Schokolade, Riegel usw. sind nicht inkludiert und müssen von den Teilnehmern selbst mitgebracht, bzw. können zum Teil vor Ort gekauft werden.

Gerne können wir vegetarische Verpflegung bieten. Bitte um entsprechenden Hinweis bei der Buchung.

Ein typischer Trekkingtag in Ladakh

Am morgen gegen 6 Uhr 30 wird aufgestanden und die Tasche gepackt. Das Hauptgepäck, welches von der Mannschaft bzw. den Mauleseln übernommen wird, bringen Sie schon fertig gepackt zum Frühstück. Nach dem Frühstück, so gegen 8 Uhr, wird das Lager abgebaut. Im Sinne der Zusammengehörigkeit ist es positiv, wenn hier die gesamte Gruppe (Teilnehmer und einheimische Mannschaft) anpacken und ihren Teil beitragen. Das Gepäck wird aufgeladen, die Mauleselkarawane kann sich auf den Weg machen und auch wir starten in die Tagesetappe.

Am Vormittag planen wir 3 bis 4 Stunden Gehzeit, regelmäßig mit kurzen Trink- und Fotopausen unterbrochen, auch um die gewaltige Landschaft zu genießen. Sind spezielle Besichtigungen (z.B. Klöster) oder eine Passquerung eingeplant, haben wir entsprechend Zeit für den Besuch oder eine Rast.

Am Nachmittag wandern wir wiederum 2 bis 3 Stunden bis zu unserem nächsten Lagerplatz. Hier wartet meist schon unsere Mannschaft, oftmals ist das Gruppenzelt schon aufgebaut. Die Schlafzelte der Teilnehmer werden gemeinsam, mit Hilfe unserer Mannschaft aufgebaut. Dies hat auch den großen Vorteil, dass jeder seinen Zeltplatz selbst auswählen kann. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Je nach Ankunft in unserem Lager gibt es auch Tee/Kaffee sowie ein paar kleine Snacks. Meistens befinden sich unsere Lager an, bzw. in der Nähe von Bächen, in denen man sich waschen kann. Bitte benutzen Sie hierfür biologisch abbaubare Seife.

Am Abend, gegen 19 Uhr wird gemeinsam Abend gegessen und in dem gemütlichen Speise- und Aufenthaltsraum der Lodge gemeinsam etwas Zeit verbracht, vor dem es in die Zimmer und in die Schlafsäcke geht...

Je nach Tagesetappe und Gegebenheiten kann dieser Zeitplan natürlich abweichen...



Tag 1: Individuelle Ankunft in Neu-Delhi am späten Abend

Ankunft in Neu-Delhi je nach Flugverbindung am späten Abend oder in den frühen Morgenstunden des Tag 2.

Je nach Flug beziehen Sie für ein paar Stunden ein Hotelzimmer in der Nähe des Flughafens oder bleiben im Transitbereich.

✂	VERPFLEGUNG	A
F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen		

Tag 2: Flug nach Leh und Zeit zur Akklimatisierung

Am Vormittag fliegen wir mit einer kleinen Maschine von Delhi nach Leh, der Hauptstadt von Ladakh. Die kleine Stadt liegt auf ca. 3500 Metern am Rande einer grünen und fruchtbaren Gebirgsoase inmitten der kahlen und trockenen Berglandschaft Nordindiens. Aufgrund der großen Höhe von 3500 Metern sind die ersten Tage der Reise eine wichtige Zeit zur Höhenakklimatisierung. Heute haben wir Zeit uns nach der langen Anreise auszurasen oder auch Leh auf eigene Faust zu erkunden.

Die gesamte Region Ladakh ist stark von tibetischem Buddhismus geprägt, die Einwohner gastfreundlich und zuvorkommend.

✈	FLUG	ca. 1,5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Leh (3500 m) - HOTEL
✂	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 3: Die buddhistischen Klöster von Matho, Stakna und Thiksey

Heute fahren wir zunächst zum 600 Jahre alten Matho-Kloster, in dem buddhistische Mönche im Rahmen des jährlichen Matho Nagrang (Festival) wichtige Orakel und Propezeiungen für das gesamte folgende Jahr machen. Anschließend besuchen wir das Kloster Stakna (Tigernase), am linken Ufer des Indus gelegen. Das Kloster thront auf einem Hügel der die Form eines aufspringenden Tigers aufweist.

Danach geht es zum architektonisch beeindruckenden Kloster von Thiksey, das dem Potala-Palast in Lhasa ähnelt und sich über die gesamte Seite des Hügels erstreckt. In einem der Tempel befindet sich auch der riesige dreistöckige Maitreya-Buddha.

Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Leh.

🏠	ÜBERNACHTUNG	Leh (3500 m) - HOTEL
✂	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 4: Besichtigung und Akklimatisierungswanderung bei Leh

Zur besseren Höhenakklimatisierung sind wir heute zu Fuß unterwegs. Wir wandern sanft aufsteigend zur großen Shanti Stupa und weiter nach Horzey, einem kleinen Vorort von Leh. Unsere Wanderung führt durch die Oase von Leh bis Ganglas, mit fast 4000 Meter Höhe die höchste Siedlung von Leh. Im Zuge des Aufstieges entfaltet sich in unserem Rücken die verschneite Bergkette des Stok Kangri im Süden.

Von Ganglas steigen wir durch bewirtschaftete Felder wieder ab nach Leh, wo wir nach ca. 4 bis 5 Stunden unsere Wanderung beenden. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

⬆	HÖHENMETER AUFSTIEG	400 m
⬇	HÖHENMETER ABSTIEG	400 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Leh (3500 m) - HOTEL
✂	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 5: Höhenakklimatisierung am Khardung La (5370 m)

Um unsere Höhenakklimatisierung nochmals zu verbessern fahren wir heute von Leh auf den nahen Pass Khardung La. Der 5370 Meter hohe Pass, der zweithöchste befahrbare Pass der Welt, führt von Leh in das nördlich gelegene Nubra-Tal. In unzähligen Kurven und Schleifen führt die ganzjährig befahrbare Strasse vom 3500 Meter Höhe gelegenen Leh 1800 Höhenmeter bis zur Passhöhe, die nach buddhistischer Tradition mit vielen Gebetsfahnen geschmückt ist. Hier eröffnet sich uns ein weites Panorama über den indischen Himalaya bis zu den ersten Bergketten des Karakorum im Nordwesten.

Am Pass haben wir Zeit um die Höhenluft zu spüren, uns die Füße zu vetreten und die Landschaft zu genießen, vordem wir am Nachmittag wieder nach Leh zurückfahren. Der restliche Nachmittag in Leh steht zur freien Verfügung, auch um uns auf die morgen startende Trekkingtour vorzubereiten.

Die letzte Nacht in Leh auf ca. 3500 Meter ermöglicht uns nochmals eine Nacht in relativ tiefer Höhe. Diese Abfolge von Ausflügen in großer Höhe gefolgt von Nächten in geringerer Höhe („Schlafüberhöhung“) ermöglicht uns eine gute Anpassung an die großen Höhen die uns im weiteren Verlauf der Reise erwarten.

🚗	FAHRT	ca. 2-3 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Leh (3500 m) - HOTEL
✂	VERPFLEGUNG	F M A







Tag 6: Fahrt nach Chilling und Start der Trekkingtour

Nach der guten Höhenakklimatisierung in den ersten Tagen unserer Reise können wir heute in unsere Trekkingtour starten.

Wir verlassen Leh und fahren nach Nemo, dem Zusammenfluss von Indus und Zanskar. Hier biegen wir nach Süden ab und fahren am Zanskar-Fluss entlang bis in die kleine Ortschaft Chilling. In Chilling wohnen Nachfahren der aus Nepal hergezogen Einwohner, die sich mit den Ladakhis vermischt haben. Chilling ist eine der wenigen Ortschaften Ladakhs, in denen traditionellerweise Metallarbeiten durchgeführt werden.

In Chilling (3180 m) treffen wir auf unsere lokale Mannschaft, bestehend aus Pferdeführern und ihren Tieren. Die Lasten werden rasch auf die Pferde geladen und bald schon starten wir in die erste Etappe unserer Trekkingtour. Wir wandern heute durch ein enges Flusstal, an alten Stupas und Mani-Mauern (Gebetstafeln) entlang. Unser Pfad führt im Schotter ansteigend bis zur Alm von Sanak (3840 m), wo wir unsere erste Etappe beenden und das erste Zeltlager der Tour errichten.

	FAHRT	ca. 65Km, 3 Std
	HÖHENMETER AUFSTIEG	650 m
	GEHZEIT	3 Std
	ÜBERNACHTUNG	Sanak (3840 m) - ZELTLAGER
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 7: Über den Dungduchenla (4590 m) nach Sumda Chenmo

Heute erwartet uns die erste Passquerung und erste längere Etappe des Trek. Von unserem Lager in Sanak steigen wir, erst steiler, später wiederum sanfter auf den Dungduchenla (Pass, 4590 m). Hier erwartet uns ein weites Panorama vom Stok Kangri Massiv im Osten über das Indus-Tal bis zum Kangyatse.


Nach der Rast am Pass steigen wir nach Westen ab über die Hochlam Lanak (4240 m) bis wir im Talboden des Chenmo Topko (3750 m) einen idyllischen Weide- und Rosenhain erreichen. Hier legen wir nochmals eine Pause ein, vordem wir die letzte Stunde wiederum sanft ansteigend bis zu unserem Lagerplatz bei Sumda Chenmo (3900 m) wandern. Bei Sumda Chenmo bauen wir unser nächstes Zeltlager auf. In der kleinen Ortschaft gibt es ein altes Kloster, vielleicht können wir auch die Einwohner bei der Metallarbeit beobachten.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	1075 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	950 m
	GEHZEIT	7-8 Std
	ÜBERNACHTUNG	Sumda Chenmo (3900 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 8: Trek nach Changlung (4480 m)

Heute Früh haben wir Zeit die kleine Ortschaft Sumda Chenmo und auch die alte Gompa (buddhistisches Kloster) zu besichtigen. Anschließend steigen wir im Flusstal weiter auf. Auch heute bewegen wir uns in der kargen aber prächtigen, mineralischen Landschaft von Ladakh und Zanskar. Im Talboden passieren wir immer wieder kleine Haine, die grüne Vegetation ist eine Wohltat für unsere Augen.

Bei Sumdo Phu erreichen wir eine kleine Hirtenbehausung und müssen ebenfalls den Bach queren. Wir erreichen unseren Lagerplatz in der schönen Wiese von Changlung (4480 m) am frühen Nachmittag.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	600 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	100 m
	GEHZEIT	3-4 Std
	ÜBERNACHTUNG	Changlung (4480 m) - ZELTLAGER
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 9: Über den Konzke La (4905 m) und Abstieg nach Hinju (3779 m)

Von unserem Lager steigen wir an Yakalmen vorbei und erklimmen einen kargen Rücken über den wir binnen knapp zwei Stunden den Konzke La (4905 m) erreichen. Auch hier genießen wir die weite Aussicht über die unbeschreibliche Bergwelt von Ladakh, mit den kargen Bergen und schneebedeckten Gipfel am Horizont.

Der Abstieg führt zu Beginn steil in das Ripchar Flusstal, dem wir bis zu unserem heutigen Ziel Hinju folgen. Unser Pfad folgt dem Bachlauf und führt an kleinen Almwiesen und vereinzelt kleinen Siedlungen mit ihren spärlichen terrassierten Feldern vorbei. Knapp vor dem Weiler Hinju (3780 m) bauen wir unser Lager auf.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	450 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	1100 m
	GEHZEIT	ca. 6 Std
	ÜBERNACHTUNG	Hinju (3780 m) - ZELTLAGER
	VERPFLEGUNG	F M A



Tag 10: Transfer nach Hanupatta

Wir wandern die letzten Schritte bis Hinju, wo wir auf eine befahrbare Piste stoßen. Entlang dieser Piste steigen wir bis zum Dorf Phenjila (3280 m) ab, wo wir gegen Mittag die Straße erreiche und auch unser Minibus auf uns wartet. Wir fahren binnen einer halben Stunde bis zum Dorf Hanupatta und wandern vom Ende der Straße innerhalb einer Stunden bis zu unserem Lagerplatz. Es bleibt Zeit, das Dorf Hanupatta zu besichtigen.

	FAHRT	Ca. 15 Km, 0,5 Std
	HÖHENMETER AUFSTIEG	250 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	700 m
	GEHZEIT	4-5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Hanupatta (3840 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 11: Trekking zum Basislager des Sniugutsela

Wir wandern von Hanupatta auf dem breiten Zanskar-Trail nach Westen und Südwesten und haben Zeit die faszinierende Landschaft mit ihren bunten Felsen und schneebedeckten Gipfeln zu genießen. Nach 2-3 Stunden verlassen wir den Zanskar-Hauptweg, queren einen Bach und steigen nach Westen bis zu unserem Lagerplatz (ca. 4750 m) am Fusse des Sniugutsela auf.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	1050 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	50 m
	GEHZEIT	ca. 6-7 Std
	ÜBERNACHTUNG	Sniugutsela BC (4750 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 12: Über den Sniugutsela (5090 m)

Heute haben wir grosse Chancen einiges an Wiltiere beobachten zu können, vor allem Murmeltiere und Steinböcke. Wir folgen dem Flusslauf bis zu einer kurzen, engen Schlucht mit scharfen, zerklüfteten Felsen. Nun steigen wir auf Pfadspuren steil bis zur Passhöhe des Sniugutsela (5090 m) auf. Die Passhöhe ist wiederum mit Gebetsfahnen markiert und bietet eine großartige Aussicht auf die Zanskar-Berge.

Wir steigen, zuerst in steilen Serpentinaen, nach Westen ab. Heute folgende noch eine Serie von kurzen, teils steilen An- und Abstiegen und einige Bachquerungen, bis wir nach einer langen Tagesetappe unser Zeltlager am Fusse des „unbenannten Pass“ auf ca. 4750 Meter aufbauen.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	800 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	800 m
	GEHZEIT	ca. 7-8 Std
	ÜBERNACHTUNG	(4750 m) - ZELTLAGER
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 13: Ins Basislager des Tsomothang

Wir steigen auf Pfadspuren in steilen, kurzen Kehren auf den namenlosen Pass (ca. 5100 m). Auf der Passhöhe genießen wir einen ersten schönen Blick auf unser Bergziel, den vergletscherten, 6057 Meter hohen Tsomothang.

Ein leichter Abstieg bringt uns zu einem schönen Platz in Nähe einer Quelle, wo wir unser Basislager (4990 m) aufbauen werden.

Nach der Mittagspause steigen wir in unser geplantes Hochlager (ca. 5300 m) auf, um uns nochmals zu akklimatisieren.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	850 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	600 m
	GEHZEIT	ca. 6-7 Std
	ÜBERNACHTUNG	Basislager (4990 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 14: Kurzer Aufstieg ins Hochlager am Tsomothang

Heute legen wir vor der Besteigung des Tsomothang einen verdienten Rasttag ein, um frische Kräfte zu schöpfen und uns auf den bevorstehenden Gipfelgang vorzubereiten.

Am Nachmittag steigen wir ins Hochlager auf und bereiten uns auf eine kurze Nacht und einen sehr frühen Start vor.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	300 m
	GEHZEIT	ca. 1 Std
	ÜBERNACHTUNG	Hochlager (5300 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 15: Gipfelgang am Tsomothang (6057 m)

In den frühen Morgenstunden starten wir in die lange Besteigung des Tsomothang. Wir starten vom Hochlager im Schein unserer Stirnlampen, mit Steigeisen und in Seilschaft. Der Aufstieg führt auf der flachen Gletscherzunge vorbei an mehreren großen Spaltenzonen und später in etwas steileres Gelände, bis wir nach einem langen, steileren Firnfeld den breiten Sattel (ca. 5900 m) südlich des Hauptgipfels erreichen. Vom Sattel aus folgen wir im zarten Licht der Morgendämmerung dem breiten Rücken auf teils vereisten Schotter- und Geröllhängen bis zum Gipfel des Tsomothang I (6057 m), dem Höhepunkt unserer Tour und Hauptgipfel des Tsomothang-Massiv.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	800 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	1100 m
	GEHZEIT	ca. 8-10 Std
	ÜBERNACHTUNG	Basislager (4990 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A



Tag 15: Gipfelgang am Tsoomothang (6057 m) (Forts.)

Vom Gipfel aus bietet sich ein 360° umfassendes Panorama über die unendlich weite Bergwelt des indischen Himalayas: Unzählige Bergketten, kahle Täler und vergletscherte Gipfel! Im Westen dominiert das beeindruckende Kun-Nun-Massiv den Horizont, unser Blick reicht bei gutem Wetter bis zu den ersten Ketten des Karakorum.

Nach der verdienten Gipfelrast steigen wir am selben Weg wieder ins Hochlager und weiter bis ins Basislager ab, wo wir einen langen aber unvergleichlichen Bergtag beenden.

Tag 16: Ende der Trekkingtour in Kanji

Die letzte Etappe unserer Trekkingtour führt von unserem Basislager Flussabwärts. Wir folgen dem Bach, den wir mehrmals durchqueren müssen, bis wir das kleine Dorf Dumbur mit seiner riesigen Gebetsmühle erreichen. Weiter geht es bis zum malerischen Dorf Kanji, wo wir in die Zivilisation zurückqueren. Nach dieser letzten Wanderung, bei der wir wiederum mit etwas Glück die Möglichkeit haben, Steinböcke und Murmeltiere zu sichten, erreichen wir unser letztes Lager, das an einem schönen Platz am Fluss liegt.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	100 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1200 m
🕒	GEHZEIT	ca. 6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Kanji (3900 m) - ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 17: Rückfahrt nach Leh

Von Kanji treten wir heute die lange Rückfahrt über Lamayuru bis nach Leh an, wo wir am frühen Nachmittag ankommen. Wir beziehen unser Gemütliches Hotel und freuen uns auf die erste warme Dusche seit fast zwei Wochen. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Am Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen die Höhepunkte der erlebnisreichen Tour nochmals aufleben.

🚗	FAHRT	Ca. 150 Km, 5-6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Leh (3500 m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 18: Rückflug nach Delhi und Fahrt nach Agra

Am Vormittag Flug von Leh in die indische Hauptstadt Delhi. Wir werden am Flughafen abgeholt und fahren mit einem privaten Minibus in ca. vier Stunden nach Agra. Am Nachmittag besuchen wir die berühmten Sehenswürdigkeiten von Agra: das rote Fort (UNESCO Weltkulturerbe) und als Höhepunkt das Taj Mahal (UNESCO Weltkulturerbe), im Abendlicht ein Schauspiel ohne seinesgleichen!

🚗	FAHRT	4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Agra - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F

Tag 19: Fatehpur Sikri und Rückfahrt nach Delhi

Nach dem Frühstück fahren wir nach Fatehpur Sikri, einem weiteren UNESCO Weltkulturerbe. Die ehemalige Hauptstadt des Mogul Reiches wurde im 16. Jahrhundert erbaut und ist nach wie vor in seinem vollen Glanz erhalten. Wir haben Zeit, durch die weitläufige und architektonisch beeindruckende Anlage zu streifen. Am Nachmittag fahren wir nach Delhi zurück und bald schon heißt es Abschiednehmen von Indien.

In einem Hotel nahe des Flughafens können wir uns vor dem Heimflug frisch machen. Nach einem letzten indischen Abendessen geht die Reise ihrem Ende zu und je nach Flugverbindung fahren wir gegen Mitternacht zum Indira-Gandhi-Flughafen.

🍴	VERPFLEGUNG	F A
---	-------------	-----

Tag 20: Heimflug und Ankunft in Europa oder Reiseverlängerung

! Bitte beachten!

Auf Wunsch kann der Ausflug nach Agra individuell gestrichen werden. Dies muss uns spätestens bei Buchung bekannt gegeben werden. Auf Grund der Wetterverhältnisse in Ladakh kann es auch in der Hauptsaison zu Flugverzögerungen bzw. Ausfällen kommen. Deshalb ist dieser Puffertag vor dem internationalen Flug von Delhi nach Europa wichtig. Statt der Fahrt nach Agra kann z.B. ein Aufenthalt in Delhi organisiert werden.



Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich min. -12°C
- Schlafmatte z.B. *ThermaRest*
- Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Maulesel)
z.B. *CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)*
- Ev. kleine Reisetasche
Zur Deponie im Hotel in Leh oder Delhi
- Wanderstöcke (teleskopisch)

Schuhe

- Steigeisenfeste Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch)
z.B. *La Sportiva Nepal Extrem, Scarpa Phantom TechHD o.Ä.*
- Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe, evtl. Badeschlappen

Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenschirm, evtl. Regenponcho oder Überhose
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover)
Daunen-anorak oder PrimaLoft Anorak
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. lange Hose)
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, Handschuhe
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“)
als Mundschutz vor Staub und kalter Luft

Ein paar Tipps

- **Reisegepäck in Delhi bzw. Leh**
Sie können während der Trekkingtour in unserem Hotel in Delhi oder Leh eine Reisetasche bzw. sonstiges Gepäck für die Tage nach der Trekkingtour deponieren.
- **Geschenke für Einheimische**
Als Gastgeschenke eignen sich erfahrungsgemäß z.B. Taschenmesser, Stirn-/Taschenlampen, warme Kleidung, nicht mehr gebrauchte Anoraks, Fleecejacken, Bergschuhe, usw.
- **Bettelnde Kinder**
Wir wollen die einheimischen Kinder nicht zu Bettlern erziehen daher bitten wir Sie, weder Süßigkeiten noch Stifte u. dgl. an die Kinder entlang des Treks zu verteilen!
- **Bekleidungstipp**
Auch wenn die Ladakhi Touristen mit kurzen Hosen gewöhnt sind, empfehlen wir Ihnen, Ihre Schultern und Knie bedeckt zu halten.

Alpintechnische Ausrüstung

- Steigeisen
- Eispickel
- Klettergurt
- Karabiner (2 Schraubkarabiner, 2 Normal)
- 2 Reepschnüre
Ø 5-6 mm, 2 x Meter

Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe Set
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- Kulturbeutel und Handtuch
- Kloppapier (1 Rolle)
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Feuchttücher
- Wasserentkeimungstabletten (z.B. Micropur, Aqua Mira, o.ä.)

Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzbatterien, Ersatzakkus
- Ladegerät, Powerbank
- Evtl. Höhenmesser, Kompass
- 1-2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter), evtl. Thermosflasche
- Müsliriegel, Nüsse, oder ähnliches als Kraftfutter

! Bitte beachten!

Pro Teilnehmer werden ca. 15 kg von der Mannschaft (Maulesel) übernommen.

Erfahrungsgemäß haben viele Teilnehmer zu viel Ausrüstung (die nicht gebraucht wird) dabei! Bitte versuchen Sie, Ihre Ausrüstung auf ein Minimum zu reduzieren.

Geografie / Landschaft

Ladakh gehört zu den Bundesstaaten Jammu und Kaschmir im Norden von Indien. Im Nordwesten grenzt die Region an Pakistan, im Norden an die chinesische Provinz Sinkiang und im Osten an Tibet. Früher war Ladakh ein unabhängiges buddhistisches Königreich. Die Nähe zu Tibet zeigt sich bis heute in der kulturellen Prägung des Landes, weshalb die Region auch als „Klein-Tibet“ bezeichnet wird.

Ladakh erstreckt sich zwischen dem Karakorum und dem Himalaya, die gesamte Region liegt sehr hoch, selbst die Talböden liegen im Schnitt auf einer Höhe von ca. 3000 Metern. Der höchste Gipfel Ladakhs ist der Saser Kangri mit 7670 Metern. Unser Gipfelziel für die Reise, der Stok Kangri, gehört zum indischen Himalaya und ist aufgrund seiner guten Erreichbarkeit ein lohnendes Tourenziel. Der Himalaya ist die Ursache für das trockene Klima in Ladakh, da die Gebirgskette den Monsunregen abhält. Die Landschaft ist karg, es gibt sehr wenig Baumbewuchs, dafür aber zahlreiche Blütenpflanzen. Mithilfe von künstlicher Bewässerung werden in Ladakh Oasen geschaffen, in denen Gemüse und Obst gezogen wird. Die zahlreichen Klöster bieten einen eindrucksvollen Einblick in die Kunst der Selbstversorgung der Ladakhis, die der kargen Landschaft trotz. Exportiert werden Aprikosen sowie die kostbare Kaschmirwolle der Kaschmirziegen.

Wichtige Wasserquellen in der Hochgebirgswüste Ladakhs sind Gletscherbäche und der Indus, der seinen Ursprung in Tibet hat und sich in Ladakh mit dem Zaskar und dem Shyok vereint. Der Klimawandel und die damit verbundene Gletscherschmelze stellt für die ladakhische Bevölkerung somit eine nicht unwesentliche Bedrohung dar.

Klima / Trekkingwetter

Das Klima in Ladakh ist sehr extrem – geprägt von sehr heißen, kurzen Sommern in den Monaten Juni, Juli und August, langen und kalten Wintern und einem ganzjährig trockenen Klima. Die Zeit von Juli bis September ist optimal für Trekkingreisen. Während dieser Phase erreichen die Temperaturen in Tallagen bis zu 30°, in der Nacht können sie aber radikal sinken. Im Gebirge können die Temperaturen dann auch bis an die 0-Grad-Grenze heranreichen, was eine entsprechende Ausrüstung notwendig macht. Die Himalaya-Region Nordindiens hat jedoch den Vorteil, im Sommer nicht wie andere Himalaya-Regionen von den starken Monsunregenfällen betroffen zu sein.

In Delhi, dem Ankunftsort für diese Reise, ist mit schwülen und heißen Temperaturen um die 30° zu rechnen. Auch in Agra sind ähnliche Wetterverhältnisse zu erwarten.

Unsere Ausrüstungsliste liefert weitere gute Tipps für das Reisegepäck.

Klimatabelle Leh (3500 m)

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	-5	-2	6	12	17	21	25	24	21	14	8	2
TEMPERATUR MIN. (°C)	-14	-12	-6	-1	3	7	10	10	5	-1	-7	-11
SONNENSTUNDEN	6	7	6	8	8	9	10	9	9	8	8	7
REGENTAGE	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1
NIEDERSCHLAG (MM)	11	12	14	15	19	27	33	41	12	3	9	10

Gesundheitsinformationen / Impfungen

Impfungen sind derzeit für Indien nicht vorgeschrieben.

Empfehlenswert sind wie bei den meisten Fernreisen Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Typhus, Polio und Hepatitis A u. B.

Außer in Höhenlagen über ca. 1500 Meter besteht in Indien ganzjährig ein mittleres Übertragungsrisiko für Malariaerkrankungen. Wir empfehlen sich ausreichend vor Stechmücken zu schützen (lange Bekleidung, Insektenschutzmittel, Moskitonetze bzw. Klimaanlage) sowie die Mitnahme eines verschreibungspflichtigen Malariamittels zur Notfalltherapie.

Bitte lassen Sie sich diesbezüglich von Ihrem Arzt beraten!



Gesundheitsinformationen / Impfungen (Forts.)

In die Reiseapotheke gehören jedenfalls Medikamente gegen Durchfall, Antibiotika, Lotion gegen Insekten und ein gutes, höhentaugliches Sonnenschutzmittel (SSF 30+).

Bitte denken Sie auch an Verbandszeug und nehmen Sie Ihr persönliches Erste-Hilfe-Set mit. Beachten Sie bitte, dass die medizinische Versorgung in Indien dürftig ist und berücksichtigen Sie das bitte bei Ihrem Versicherungsschutz während der Reise.

Bitte lassen Sie sich in jedem Fall von Ihrem Arzt beraten.

Trinkwasser

Trinken Sie nur abgekochtes/desinfiziertes Wasser bzw. Mineralwasser.

In den Städten kann Mineralwasser gekauft werden. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist. Auf der Trekkingtour empfehlen wir, das Wasser mittels Entkeimungsmittel (z.B. Micropur) zu behandeln. Wir bitten unsere Teilnehmer auf dem Trek kein Mineralwasser zu kaufen!

Um der zunehmenden Müllproblematik in den Bergregionen des Himalayas gegenzusteuern, bitten wir unsere Kunden, während der Trekkingtour auf den Kauf von Mineralwasser in PET-Flaschen zu verzichten und normales Bach- bzw. Brunnenwasser zu entkeimen... Wir danken für Ihren Beitrag.

Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, ohne es vorher zu entkeimen (Micropur). Zähneputzen mit unbehandeltem Wasser stellt in der Regel kein Problem dar.

Sprache

Amtssprachen in Indien sind Hindi und Englisch. Es werden außerdem noch zahlreiche andere Sprachen gesprochen, diese untergliedern sich in weitere zahllose Dialekte. Die ladakhische Sprache gehört zu den tibetischen Sprachen.

Mit Englisch kann man sich fast überall verständigen.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung in Indien beträgt + 4h30' gegenüber MEZ. Es gibt in Indien keine Sommerzeit.

Währung

Offizielle Währung in Indien ist die Indische Rupie mit dem derzeitigen Kurs von ca. 1€ = 89,- INR (Stand: Dezember 2024).

Geld

Da Kreditkarten oder Reiseschecks nicht überall akzeptiert werden, sollte man die Reisespesen in US-\$ oder Euro mitführen und umwechseln. Beide Währungen werden gleichermaßen akzeptiert und gewechselt.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Euro- oder Dollar-Banknoten nicht beschriftet oder eingerissen sein sollten, da sie sonst unter Umständen in Indien nicht akzeptiert werden.

Wechseln sollte man am Besten in Delhi oder Leh bei autorisierten Stellen (Banken und Wechselstuben), da hier der Kurs besser ist als zum Beispiel am Flughafen.

Entlang der Trekkingtour kann nur selten und wenn, dann zu schlechten Kursen Geld gewechselt werden.

Am 15.12.2014 trat das GeoControl Schutzprogramm für Bankomatkarten in Kraft. Für Bargeldbehebung außerhalb Europas muss Ihre Bankomatkarte daher freigeschaltet werden! Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Bank auf und lassen Sie Ihre Bankomatkarte freischalten, wenn Sie diese im Ausland verwenden möchten.

Auf der Trekkingtour benötigt man ebenfalls Kleingeld! Nehmen Sie ein paar kleine Rupien-scheine mit (NPR 50/100,-).



Das Visum für Indien muss in jedem Fall vor Abreise in Österreich beantragt werden. Wir empfehlen die kostengünstige und einfache Beantragung des „e-Tourist Visa“. Für das Visum fallen etwa € 80,- an. Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass mindestens 6 Monate nach Rückreisetermin gültig sein muss. Bei Buchung erhalten Sie alle nötigen Unterlagen und Informationen für Ihren Visumsantrag.

Für bestimmte Reisen, zum Beispiel mit längerem Aufenthalt in Indien, muss das Visum in Österreich beantragt und ausgestellt werden.



Buchung und Zahlungsmodalitäten

Buchung der Reise

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen...

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%).

Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre Internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt.

Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen, sofort in Rechnung gestellt.

Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung, sowie alle wichtigen, letzten Infos vor Ihrer Abreise zu.

Bezahlung

Spesenfreie Banküberweisung: Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der **Schweiz** können unsere CHF-Kontoverbindung in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.

